

# Ein Mannschaftsbus für den VfL

**Übergabe in Salder:** Gewinnsparer der Volksbank Wolfenbüttel finanzieren neuen VW-Bulli

**Salzgitter.** Große Freude beim VfL Salder. Medea Haberle, Regionalmarktleiterin der Volksbank Wolfenbüttel aus Salder, hat zusammen mit Volksbank-Vorstandssprecher Thomas Stolper dem Vorstand des Klubs den Schlüssel für einen neuen Mannschaftsbus übergeben. Fußballobmann Davut Ataseven, der 2. Vorsitzende Niklas Hoinza und Schatzmeister Rene Zorn nahmen im Stadion am Schloss Salder die erste ausgiebige Besichtigung des modernen VW-Transporters vor. „Unsere Probleme, unsere Nachwuchstalente zu den Auswärtsspielen zu befördern, sind jetzt gelöst“, so Davut Ataseven.

Der Fußballchef des VfL rechnet damit, dass die zehn Jugendfußballmannschaften mit ihren 360 Nachwuchstalente, die Frauenelf sowie die sechs Herrenteams den neuen Bulli sofort in Beschlag nehmen. Das Fahrzeug soll die Elterntaxifahrten für die Aktiven der jungen Jahrgänge zu den Auswärtspartien entlasten. Davut Ataseven: „Es entspannt unsere Planung erheblich.“

Gary Brinkmann-Sikora aus der Marketing- und Vertriebs-Abteilung der Bank erklärte vor dem Anbringen der Nummernschilder, dass aus den Reinerträgen der Gewinnsparlose eine Spende in Höhe von 45.400 Euro



Freude über den neuen Bus: Thomas Stolper, Medea Haberle und Gary Brinkmann-Sikora von der Volksbank Wolfenbüttel übergeben das VW-Fahrzeug an die VfL-Vertreter Davut Ataseven, Niklas Hoinza und Rene Zorn.

FOTO: GÜNTER SCHACHT

zur Beschaffung des Mannschaftsbusses an den VfL Salder geflossen ist. Einen großen Dank richten die Volksbank eG Wolfenbüttel und der VfL Salder denn auch an die Gewinnsparer, welche diese finanzielle Unterstützung für den VfL Salder erst möglich machten. „Es freut uns sehr, dass wir mit diesen Mitteln einen wertvollen Beitrag zur Förderung des Sports in der Region leisten können. Es ist schön zu sehen, wie die Reinerträge des Gewinnsparens dort ankommen, wo sie vor Ort gebraucht werden“, erklärte Thomas Stolper und wünschte allzeit gute Fahrt mit dem neuen Bus

## Starkregen bedroht Immobilien

Klimawandel macht auch vor den eigenen vier Wänden nicht halt

Die Schäden der Überflutungen des letzten Jahres sind noch längst nicht überall behoben, während wir uns bereits gegen neue Starkregenereignisse zu wappnen haben. Der Klimawandel ist auch vor unserer Haustür angekommen. Überall in unseren Breiten ist vermehrt mit Wetterphänomenen wie Starkregen zu rechnen. Der Deutsche Wetterdienst prognostiziert, dass sich in den nächsten Jahrzehnten die Häufigkeit entsprechender Wetterlagen im Vergleich zu den letzten 50 Jahren nahezu verdoppeln wird. Neben überfluteten Straßen, Gärten und Gebäuden verursacht Starkregen aufgestaut Wasser im Fundamentbereich, da der Boden die in kurzer Zeit auf ihn einwirkenden Wassermassen nicht absorbieren kann. Sind Abdichtungen von Kellerwänden oder der Bodenplatte schadhafte oder gar unzureichend, treten Feuchtigkeitsschäden im Innenbereich des Hauses auf. Abhängig von der Bodenbeschaffenheit und dem Grundwasserstand sowie der Durchlässigkeit des Bodens sind die Belastungen des Baukörpers unterschiedlich in Dauer und Stärke. Die Metropolregion Hannover ist beispielsweise zum großen Teil von bindigen Böden geprägt, die ein Stauen des Sickerwassers begünstigen. Dringt Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein, verursachen Wasser und Salze Bauschäden, aber auch die Gesundheit der Bewohner ist durch Schimmelpilzbildung gefährdet. Die Gebäudeabdichtung im Bestand ist für Wassermengen, wie sie bei Starkregen auftreten, in der Regel nicht ausgelegt. Eine nachträgliche Kellerabdichtung ist geboten, um den wertvollen



Immobilienbesitz vor den neuen klimatischen Bedingungen zu schützen. Santino Donnarumma, geprüfter und zertifizierter Sachverständiger für Bautenschutz, erklärt, wie das geht: „Hier hilft nur eine grundlegende Isolierung des Mauerwerks. Dafür stehen zwei Verfahren zur Wahl. Bei der Außenabdichtung wird die Kellerwand von außen freigelegt. Anschließend wird eine spezielle 2-komponentige Bitumdickbeschichtung aufgebracht, die durch Gewebeeinlagen verstärkt wird. Zusätzlich schützt eine Drainage gegen Druckwasser. Sind die Kellerwände hingegen durch Anbauten oder hochwertige Außenanlagen gar nicht oder nur unter hohem Aufwand freilegbar, empfiehlt sich eine Innenabdichtung durch eine nachträgliche Horizontalsperre. Dieses Trockenlegungsverfahren bringt mittels Niederdruck-Injektion eine dauerelastische Silikon-Mikroemulsion in das Mauerwerk ein. Diese verteilt sich zu einer wasserdichten Schicht, die das

Gebäude wirksam und nachhaltig gegen eindringende Feuchtigkeit schützt. Innenabdichtungssysteme

sind vorzüglich für die heute meist angestrebte hochwertige Nutzung konzipiert. Alle Systemkomponenten greifen so zuverlässig ineinander, dass beispielsweise aus ehemaligen Abstellkellern zusätzlicher Wohnraum werden kann.“ Beide Verfahren sollten nur in die Hände erfahrener Fachleute gegeben werden, lautet der Rat des Sachverständigen. „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen und Qualifikationsnachweise geben“, empfiehlt er. Für die Sanierungsarbeiten im Innern des Hauses empfiehlt Donnarumma zudem, sich vorher beim Anbieter über die Sorgfalt und Sauberkeit seiner Baudurchführung zu erkundigen: „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen und

Qualifikationsnachweise zeigen.“ Donnarumma weiß, wovon er spricht. Der Geschäftsführer der innotech GmbH, eines der führenden Bautenschutz-Unternehmens Norddeutschlands, hat mit seinem renommierten Fachbetrieb bereits über 6.000 öffentliche wie private Bauten zum Schutz vor Feuchtigkeit saniert. Dabei legt er höchsten Wert auf Qualität, Sauberkeit und Transparenz: „Das fängt mit einer kostenlosen Schadensanalyse und ausführlichen Beratung durch unsere Sachverständigen an, führt über eine pünktliche Ausführung der Sanierungsmaßnahme einschließlich Sauberkeitsgarantie und schließt mit einer mehrjährigen Gewährleistung auf unsere Bauwerksabdichtung ab.“

ANZEIGE

## Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie



**innotech** GmbH  
Sanierungsfachbetrieb für feuchte Bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel  
www.innotech-team.de

Tel. 05139/27 82 60

**20%  
Rabatt**

auf alle Abschlüsse  
bis 11.10.2025

